

# LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE

DER VORSITZENDE  
DER LANDSCHAFTSVERSAMMLUNG UND DES  
LANDSCHAFTSAUSSCHUSSES

Programmgeschäftsführung PHOENIX  
Langer Grabenweg 45-47  
53175 Bonn

Münster, 12.07.2013

## **Gebärdensprache für Nachrichtensendungen bei Phoenix beibehalten**

Sehr geehrte Damen,  
sehr geehrte Herren,

der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ist als überörtlicher Träger der Sozialhilfe u.a. für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen zuständig. Als Vorsitzender der politischen Vertretung des LWL wende ich mich im Namen aller Fraktionen mit der Forderung an Sie, die Übersetzung Ihrer Nachrichtensendungen in Gebärdensprache beizubehalten.

Die von Ihnen geplante Ausweitung der Untertitelung von Sendungen ist sicher begrüßenswert, dem darf jedoch nicht die Gebärdensprachen-Verdolmetschung von wichtigen Sendungen zum Opfer fallen.



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48133 Münster  
Telefon: 0251 591-213, Fax: 0251 591-250  
E-Mail: dieter.gebhard@lwl.org

Ihr Vorhaben ist auf der einen Seite zwar ein Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen; für Gehörlose, die sich der Gebärdensprache bedienen, bauen Sie damit aber eine Barriere auf. Viele Gehörlose sind dem Schriftdeutsch nicht ausreichend mächtig, um die komplexen Inhalte der Nachrichtensendungen per Untertitel verstehen zu können. Es passt nicht in die Zeit der UN-Konvention für die Rechte der Menschen mit Behinderungen, neue Barrieren auf- statt abzubauen.

Die Fraktionen der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe begrüßen, dass Sie die Verdolmetschung der Nachrichtensendungen nicht wie geplant beendet haben und nunmehr die Behindertenverbände in Ihre Planungen einbeziehen.

Wir unterstützen die Forderung der Verbände, das Angebot im Interesse der Gehörlosen dauerhaft fortzuführen und Ihr ursprüngliches Vorhaben, die Übersetzung der Nachrichtensendungen in Gebärdensprache einzustellen, nicht weiter zu verfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Gebhard', written in a cursive style.

Dieter Gebhard